

# Callisto®

## Nachauflauf-Herbizid in Maiskulturen.

### Kurzbeschreibung

Nachauflauf-Herbizid für Maiskulturen mit Blatt- und Bodenwirkung gegen Unkräuter und Schädgräser, inkl. Hühnerhirse.

### Wirkstoffe

100 g/l Mesotrione

### Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

### Trademark

Syngenta AG, Basel

### Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6003-2

### Wirkungsweise

**Mesotrione** ist ein Herbizid aus der chem. Gruppe der Triketone und wirkt überwiegend im Nachauflauf über das Blatt, teilweise auch über Boden und Wurzel. Callisto hemmt die Keimung der Unkräuter im Boden und kontrolliert unter feuchten Bedingungen so später auflaufende Unkräuter. Der Wirkstoff hemmt indirekt die Carotinoid-Biosynthese, was in der Pflanze zur Zerstörung des Chlorophylls (Blattgrün) führt. Behandelte Pflanzen reagieren mit typischer Weissverfärbung der Blätter. Die ersten Symptome sind ca. 5 bis 7 Tage nach der Behandlung sichtbar, der Absterbeprozess dauert ca. 14 Tage. Hohe Lichtintensität und wüchsige Bedingungen begünstigen die Wirkung. Der Mais nimmt wenig Callisto auf und der aufgenommene Wirkstoff wird in der Pflanze rasch abgebaut, daher die gute Selektivität von Callisto.

### Anwendung Feldbau

#### Mais

Callisto kann in Körner- und Silomais im Nachauflauf eingesetzt werden.

**Dosierung:** 0,5 – 1,0 l/ha als Zumischpartner zu Mazil, Titus, Adengo S, Sitradol Tec, Equip.

#### Empfohlene Mischung gegen alle Unkräuter und Ungräser:

Callisto + 1,4 l/ha Mazil + 0,04 kg/ha Titus + 0,5 l/ha Gondor.

### Wirkungsspektrum

**Mit Callisto werden gut erfasst:** Franzosenkraut, Gänsefuss, Hederich, Hellerkraut, Hühnerhirse, Hirtentäschel, Hohlzahn (Glure), Flohknöterich, Windenknöterich, Löwenzahn, Melde, Schwarzer Nachtschatten, Rapsausfall, Ackersenf, Sonnenblumen, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vogelmiere, Waldsumpfkresse, Wegerich.

**Mit Callisto sind befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:** Amarant, Ambrosia, Ausfallgetreide, Bingelkraut, Ackerkratzdistel, Ackerfuchsschwanz, Hundspetersilie, Ausfallkartoffeln, Kamille, Klebern, Vogelknöterich, Kreuzkraut, Portulak, Rispengräser, Vergissmeinnicht.

#### Mit Callisto werden nicht ausreichend erfasst:

Blacken (alte Stöcke), Gänsedistel, Bluthirse, Borstenhirse, Fingerhirse, Gabelblütige Hirse, Aleppo-Hirse, Mohn, Quecke, Raygräser, Ackerwinde, Windhalm.

### Auflagen

Nicht einsetzen bei Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und bei geschwächten

Pflanzenbeständen. Nicht in Mais zur Saatgutproduktion einsetzen. Nach starken Regenfällen muss mit der Behandlung gewartet werden, bis die Wachsschicht auf den Maisblättern regeneriert ist (ca. 2 Tage). Nicht bei Temperaturen kleiner als 4 °C bzw. grösser als 25 °C behandeln. SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd + lange Hose) tragen. Information, damit Dritte die Parzelle nicht betreten.

### Mischbarkeit

Callisto kann in Tankmischung mit Mazil, Titus, Adengo S, Sitradol Tec oder Equip eingesetzt werden. Bei Tankmischungen mit Callisto, dieses immer zuerst in den Spritztank geben, danach Mischpartner zufügen. Einschränkungen und Anwendungsempfehlungen der Mischpartner sind zu beachten!

### Nachbau

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge ist der Nachbau aller Kulturen möglich. Der Nachbau von Getreide, Mais oder Gräsern ist auch nach flacher Bodenbearbeitung möglich. Vor dem Nachbau anderer Kulturen wird eine Pflugfurche empfohlen. Bei Nachbau von Rüben, Erbsen, Bohnen oder Gemüse auf kalten und schnell austrocknenden Böden, mit tiefem pH-Wert und oberflächiger Bodenbearbeitung können vorübergehende Blattaufhellungen und/oder reduzierte Wuchshöhen auftreten. Es wird deshalb empfohlen auf den Nachbau dieser Kulturen zu verzichten. Falls ein

vorzeitiger Umbruch erfolgt, können Mais oder auch Raygräser angebaut werden.

### Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

### Wichtig zu wissen

Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Reben, Rüben, Raps, Leguminosen, Gemüse) sind gegenüber Callisto sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach der Behandlung ist das Spritzgerät gründlich mit All Clear® Extra (siehe Instruktionen) zu reinigen: Ausfallkartoffeln müssen bei der Behandlung gut entwickelt sein (mind. 20-25 cm Pflanzenhöhe). Unter Umständen kann eine separate Behandlung nötig sein. Blacken auf voll entwickelte Rosetten behandeln. Bei Spritzüberlappungen können unter Umständen vorübergehend Chlorosen beim Mais auftreten.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit,

Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

ACHTUNG

### H-Sätze

**H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### EUH-Sätze

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P270** Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

**P273** Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**P305+P351+P338** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**P391** Ausgetretene Mengen auffangen.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS07



GHS09

### Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

### Packungsgrösse

10 00 53 Einzelpackung zu 1 l

10 00 53 Karton zu 12 x 1 l

### Packungsgrösse

10 00 54 Karton zu 4 x 5 l

10 00 54 Einzelpackung zu 5 l

### Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>